

ZUCHTPERLENINFORMATION



Perlen sind Juwelen der Meere und eine bezaubernde Laune der Natur. Sie sind faszinierend und waren lange nur der Oberschicht vorbehalten. Mittlerweile sind die preislich attraktiven Süßwasser-Zuchtperlen, mit ihrer Form- und Farbvielfalt auch von jungen Damen vielseitig tragbar.



KLASSISCHE SÜßWASSER-ZUCHTPERLEN

entstehen durch das Einsetzen von Gewebeimplantaten anderer Süßwassermuscheln. Innerhalb von zwei bis fünf Jahren können so in einer Muschel bis zu 50 Perlen wachsen. Diese werden von der Muschel *Hyriopsis cumingii* oder aus einer Kreuzung mit der Muschel *Hyriopsis schlegeli* hervorgebracht.

SÜßWASSER-ZUCHTPERLEN MIT KERN

werden zu Werbezwecken auch häufig als "Ming" oder auch "Edison" bezeichnet. Gemeint sind dabei die neuen Süßwasser-Zuchtperlen mit Kern. Die Züchtung dieser Perlen erfolgt in eigens gekreuzten Muscheln, welche bereits in Japan



AKOYA-ZUCHTPERLEN

sind die klassischen japanischen Zuchtperlen. Sie entstehen aus der "*Pinctada martensii*" und "*Pinctada fucata*". Die Akoya-Zuchtperle gilt als eine der ältesten und bekanntesten Perlen überhaupt. Gerade sie bestechen durch ihre perfekt

genutzt wurden, um Kasumiga-Perlen zu züchten.

Heute wird diese Kreuzung auch in China verwendet. Diese Hybridmuschel ist im Vergleich zur klassischen Süßwasser-Muschel etwas kleiner, dafür aber dicker. Somit können Perlen mit deutlich größerem Durchmesser gezüchtet werden. Während in der klassischen Süßwasser-Muschel gleich mehrere Zuchtperlen zugleich gewonnen werden, liegt das Verhältnis der Hybriden bei lediglich einer einzigen Perle pro Muschel. Ebenso entstehen diese im Inneren der Muschel, der sogenannten Gonade, anstelle der bei Süßwasser-Zuchtperlen sonst üblichen Außenseite der Muschel – auch Mantel genannt. Charakteristisch für diese Perlen sind tolle Lüster mit teils metallischem Glanz. Mittlerweile haben runde Perlen dieser Züchtung mit Kern Größen von bis zu 18 mm erreicht. In der sehr viel häufigeren barocken Form können sie sogar noch deutlich größer werden. Allgemein sind verschiedene Ausprägungen möglich, reichend von der runden Form einer Südsee-Zuchtperle, bis hin zu sehr schönen barocken Tropfen. Aufgrund dieser vielfältigen Eigenschaften erfreuen sich diese Perlen einer hohen Nachfrage.

SÜDSEE- UND TAHITI-ZUCHTPERLEN

wurden bereits früh zum Symbol für Reichtum, Macht und Ansehen. Südseeperlen gehören zu den kostbarsten Perlen der Welt. Diese Schätze des Meeres werden hauptsächlich in Australien, Indonesien und den Philippinen gezüchtet.

Tahitiperlen stammen nicht von Tahiti sondern aus geschützten Lagunen von Franz.-Polynesien. Sie werden auch als schwarze Südseeperlen bezeichnet. Einzigartig sind diese Zuchtperlen durch ihre natürliche, unbehandelte Farbe. Sie sind die einzigen Zuchtperlen, die von Natur aus so dunkel sind. In Wirklichkeit sind Tahiti-Zuchtperlen nur selten schwarz sondern meist dunkelgrün, Aubergine, Anthrazit bis Silbergrau mit magisch wirkendem oft mehrfarbigem Schimmer.

runde Form und ihren brillanten Lüster (Glanz). Akoyas gibt es von 2 mm bis 10 mm – selten größer. Die natürliche Farbpalette reicht von Creme bis Weiß-Rose, Champagner bis Grau. Wenn man besonderen Wert auf die Rundung und den Lüster legt, kommt man an der Akoya-Zuchtperle, vor allem bei kleinen Größen, nicht vorbei.

